

# energie & mehr

## IN GUTER NACHBARSCHAFT



INFOS  
für die Kunden  
der GWH

Hatte am Girls'Day viel Spaß beim Baggern: Besucherin Lilli.

## Girls'Day bei den GWH

DAS PROJEKT „GIRLS'DAY – MÄDCHEN-ZUKUNFTSTAG“ DIENT DAZU, MÄDCHEN ÜBER HANDWERKLICHE UND ZUKUNFTSTRÄCHTIGE BERUFE ZU INFORMIEREN.

Am 23. April standen sechs Mädchen im Alter von 11 und 12 Jahren erwartungsvoll bei den GWH im Foyer. GWH-Mitarbeiterin Anja Liedtke nahm die Girls in Empfang und teilte sie in drei Gruppen ein. Die Mädchen wurden dann von verschiedenen technischen Mitarbeitern der GWH abgeholt und auf eine Rundtour geschickt: zum Umspannwerk, zu einer Pumpstation, einem Spielplatz und einer Gasdruckregelstation.

Danach stand das Wasserwerk auf dem Programm. Hier gab es ausführliche Informationen zur Wasserförderung aus den bestehenden Brunnen und der anschließenden Aufbereitung des Wassers mit Aktivkohle zu Trinkwasser.

Paarweise informierten sich die Schülerinnen zusätzlich mit einem Film über den Wasserkreislauf, um dann das neu erlernte in einer gemeinsamen Frageunde zu vertiefen.

Die größte Attraktion für die Mädchen war aber wohl die Einweisung in die Handhabung eines Minibaggers. Jede durfte eine Viertelstunde lang Erde von einem Hügel baggern und

**12** Prozent

mehr Mädchen lassen sich im Vergleich von 2012 zu 2013 in Elektroberufen ausbilden.

Fortsetzung Seite 2



### editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

bei den GWH bilden wir junge Menschen in kaufmännischen und technischen Berufen aus. Darum ist es uns wichtig, die Azubis von morgen auf uns aufmerksam zu machen. Beim Mädchen-Zukunftstag, auch als Girls'Day bekannt, haben uns sechs Mädchen über die Schulter geschaut und einen ereignisreichen Tag erlebt.

Mit 54 Arbeitsplätzen sind die Gemeindewerke ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in Halstenbek. Zurzeit findet bei uns ein Generationswechsel statt. Kollegen gehen in Rente und müssen ersetzt werden. In den ersten Monaten des Jahres haben wir zwei junge Fachleute an Bord geholt: Marcel Karpowski und Kevin Fölsch. Mehr über die neuen Kollegen erfahren Sie auf Seite 2.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer.

Ihr Uwe Lamberti,  
Werkleiter

### inhalt

- SEITE 2: Neue Mitarbeiter
- SEITE 3: Die Welt braucht Energie
- SEITE 4: Nahwärme Op'n Steenberg

Fortsetzung von Seite 1

aufschaukeln. Damit die Mädchen auch ihre handwerklichen Fähigkeiten testen konnten, hatte Mirko Villwock, Auszubildender zum Elektroniker für Betriebstechnik, an einer Montagetafel die Installation einer Lampe vorbereitet. Die Mädchen schraubten diese zusammen und lernten nebenbei die verschiedenen Farben und Bedeutungen der Kabel kennen. Zum Schluss gab es am Ostereschweg noch eine Bastelarbeit zu erledigen: Jedes Mädchen erhielt einen Bausatz für eine Solarwindmühle. Mit ein wenig Unterstützung gelang es ihnen dann, die Flügel der Windmühle in der Sonne rotieren zu lassen. Ein gemeinsamer Mittagsimbiss der technischen Mitarbeiter und der Schülerinnen rundete den Tag ab. Unser Fazit: Alle hatten viel Spaß und die Mädels dazu einen interessanten Tag mit vielen neuen Eindrücken.



Die sechs Girls und ihre Betreuer von den GWH am Ende des für alle zufriedenstellenden Tages.



Neue Gesichter bei den Gemeindewerken: Marcel Karpowski (links) und Kevin Fölsch (rechts)

## Willkommen bei den GWH

IN DEN ERSTEN VIER MONATEN DES JAHRES GAB ES ZWEI NEUEINSTELLUNGEN BEI DEN GWH. DIE NEUEN KOLLEGEN MÖCHTEN WIR IHNEN GERNE KURZ VORSTELLEN.

- Marcel Karpowski ist gelernter Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik. Er hat sich in seinem Beruf erfolgreich weitergebildet und seinen Meister für Installateur- und Heizungsbau gemacht. Seit 1. März 2015 ist er für die Anlagenüberwachung der Blockheizkraftwerke und Heizungsanlagen in Halstenbek zuständig. Die Gemeindewerke freuen sich, einen qualifizierten Mitarbeiter für den Bereich Fernwärme gewonnen zu haben.
- Kevin Fölsch ist ebenfalls gelernter Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik. Er hat seine Tätigkeit bereits

am Anfang des Jahres bei den GWH aufgenommen. Sein Job begann gleich mit einer Herausforderung: Innerhalb von vier Monaten hat er seinen LKW-Führerschein (Klasse C + CE) gemacht, um im Abwasserbereich den Spülwagen fahren zu können. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Er ist mit zwei Kollegen verantwortlich für die Pflege der Regenrückhaltebecken, der Gräben und das Spülen der Abwasserleitungen. Alle Mitarbeiter der Gemeindewerke sagen „herzlich willkommen“ zu den neuen Kollegen und wünschen ihnen gutes Gelingen.

### GWH in Zahlen

Bei den Gemeindewerken sind insgesamt 54 Mitarbeiter beschäftigt. Fünf davon befinden sich noch in der Ausbildung.

# Die Welt braucht Energie



Foto: fotolia/sergey Nivens

OHNE ENERGIESPAREN UND EFFIZIENZVERBESSERUNG DROHT DIE WELTBEVÖLKERUNG IM DUNKELN ZU SITZEN.

■ Nach einer Zukunftsstudie von ExxonMobil wird die weltweite Energienachfrage bis 2040 um 35 Prozent steigen. Ohne Energiesparen und Verbesserung der Energieeffizienz droht der Welt die Energie auszugehen. Denn dann würde der Bedarf zwischen 2010 und 2040 statt um 35 sogar um 140 Prozent steigen. Gründe sind die Zunahme der Weltbevölkerung um zwei Milliarden Menschen sowie das Erstarken der Mittelschicht mit kräftigem Wirtschaftswachstum in den Schwellenländern. 70 Prozent des weltweiten Energiebedarfs werden im Jahr 2040 auf Entwicklungs- und Schwellennationen entfallen. Fossile Energieträger sollen zu diesem Zeitpunkt etwa drei Viertel der Energienachfrage decken, der Anteil an Kernkraft wird fast verdoppelt werden, ein Viertel des globalen Energiebedarfs wird durch Erdgas gedeckt.

## Energieausweis: Strafe droht

Wohnungssuchende können es bestätigen: Dass Immobilien-eigentümer, Vermieter oder Makler bei einer Besichtigung unaufgefordert den Energieausweis der Wohnung zücken, ist bisher eher die Ausnahme. Und falls der Ausweis doch vorgelegt wird, ist er meist lückenhaft oder falsch ausgestellt. So legten nach einer aktuellen Untersuchung des Mieterbundes rund 80 Prozent der Makler und 75 Prozent der Wohnungsunternehmen keinen Energieausweis vor.

Seit 1. Mai dieses Jahres drohen dafür Bußgelder von bis zu 15.000 Euro. Die Strafe war bereits seit 2014 vorgesehen, bislang blieb eine Sanktionierung jedoch aus. Auch Immobilienanzeigen in der Zeitung oder im Internet müssen die Daten aus dem Energieausweis wie etwa die Energieeffizienzklasse oder die Heizungsart nennen.



## Auf zwei Rädern gut orientiert

■ Die Fahrradorientierungsfahrt des Halstenbeker Wirtschaftskreises gehört zu den beliebten Veranstaltungen in Halstenbek. Sie startete in diesem Jahr auf dem neu gestalteten Rathausvorplatz. Das Radfahren ist für alle Generationen bestens geeignet. Das hat man auch bei den mehr als 800 Teilnehmern gesehen, die sich bei kühlem Wetter einfanden, um die 22 Kilometer lange Strecke in Angriff zu nehmen. Diese verlief wie gewohnt zum überwiegenden Teil auf Wegen abseits der viel befahrenen Straßen.

Unsere Mitarbeiter vom Vertrieb waren bereits beim Start vor Ort und verteilten

zur Stärkung aller Radler Traubenzucker. Zur großen Freude der Teilnehmer gab es dazu auch neue Satteldecken im GWHtel-Design.

Nach absolvierter Tour erwarteten die Teilnehmer und Gäste die beiden Segways und zwei Elektro-Fahrräder der GWH und GWHtel zur Testfahrt. Alle Zweiräder erfreuten sich großer Beliebtheit und standen nicht still. Gesche Richter, Andrea Daub und Siegmur Hintz von den Gemeindewerken standen den Besuchern für Fragen zur Elektro-Mobilität, aber natürlich auch zu den Produkten der GWH und GWHtel zur Verfügung.



**Mitmachen  
und gewinnen!**  
Wir verlosen  
3 Wasserkaraffen-Sets  
von WMF

## Finden Sie die Lösung!

EIN WASSERBEHÄLTER FÜR DEN SCHÖN GEDECKTEN TISCH. DIE WMF-WASSERKARAFFE BASIC MIT „CLOSE-UP“-VERSCHLUSS ERMÖGLICHT GEZIELTES AUSGIESSEN OHNE TROPFEN. DAS SET BESTEHT AUS EINER KARAFFE MIT VIER GLÄSERN.

Ostasiat	▼	US-Staat	▼	Kniff, Trick	spanisch: der	▼	Stadt in Polen	▼	Indianer	Reizgas (kurz)	▼	nicht vorn	▼
Stadt am Rhein	▶												6
Muschelprodukt	▶			2			griech. Buchstabe	▶					
latein. Gruß	▶				Kurort in Belgien	▶	4				Schweizer Kanton	▼	
nicht weit weg	▶				italien. Tonsilbe	▼			Gehrock	▶	5		
kurz: Edward	▶			Übersetzboot	▶	1							
Krach, Lärm	▶								unbest. Artikel	▶			3

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6

**Gewinner des letzten Rätsels**  
Kabellos Musik hören – dies ist nun möglich für Norbert Hoffmann, Annika Lena Landahl und Inga Schweig. Viel Spaß mit den neuen Bluetooth-Kopfhörern wünschen die GWH!

**Einsendeschluss** für das Rätsel ist der 15. August 2015

**Schicken Sie die Lösung an:**  
Gemeindewerke Halstenbek  
Ostereschweg 9  
25469 Halstenbek  
per Fax: 04101-4907-133  
oder per E-Mail:  
a.liedtke@gwh-halstenbek.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Halstenbek sowie deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Mehrfach- und Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt.

## Impressum

Herausgeber:  
Gemeindewerke Halstenbek  
Ostereschweg 9  
25469 Halstenbek  
Telefon 04101-4907-0  
www.gwh-halstenbek.de  
Redaktion: Anja Liedtke  
Verlag: trurnit Hamburg GmbH  
Druck: hofmann infocom



Das neue Wohngebiet Op'n Steenborg wird überwiegend mit Nahwärme von den Gemeindewerken beheizt.

## Neubaugelbiet Op'n Steenborg

Gegenüber vom Gebäude der GWH im Ostereschweg entstand im vergangenen Jahr ein neues Wohngebiet: Op'n Steenborg. Moderne Stadtvillen und Mehrfamilienhäuser stehen nebeneinander. Bereits Ende 2014 sind die ersten Mieter und Besitzer in die Häuser eingezogen. Im Frühjahr 2015 wurde dann die Einfahrt in die Sackgasse noch schön ge-

pflastert. Die Häuser Op'n Steenborg verfügen über insgesamt 71 Wohneinheiten. 51 davon versorgen die Gemeindewerke mit Nahwärme aus einem BHKW. Für die Wärmeversorgung wurden im Baugebiet 250 Meter Leitungen verlegt. Dazu kamen noch 670 Meter Stromkabel, 250 Meter Wasserleitung und 350 Meter Breitbandkabel.



Fotos: Thies Rätzke